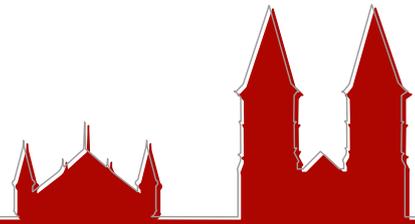


EECHTERNOACHER **Gemäneblat**





■ Ville d'Echternach

- 4 Gemeinderatssitzung
- 5 Vitalweg Echternacher See
- 6 Klimapakt
- 8 Bamplanzaktioun
- 8 Bëschbesichtigung mam Fieschter
- 9 Grouss Botz
- 9 Aktioun Ouschtereëër
- 10 Vandalismus
- 12 Circulation: quelques règles

■ Service um Bierger

- 13 MEC Mediation Sociale

■ Commerce

- 14 Fliesen Simmer
- 15 Mondo del Caffè

■ Veräiner & Organisatiounen

- 16 25 Jahre Eechternoacher Jugendhaous
- 17 Trupp St. Willibrord
- 17 Eechternoacher Massdéiner
- 18 Die e-Lake Story
- 19 25 Jahre Ciné Sura
- 20 Echternacher Kinosäle
- 21 Schachklub
- 22 Stadtmarketing Echternach
- 23 HME
- 24 EUBO
- 25 Konterbont

■ Manifestatiounen

- 26 Veranstaltungen SIT Echternach
- 27 Veranstaltungen TRIFOLION
- 28 Concert dansé – EME
- 28 International Open – Schachklub
- 28 Exposition La Dynastie Luxembourg-Nassau
- 29 Fête de la Musique
- 30 Virowend vu Nationalfeierdag
- 30 Eechternoacher Sprooch
- 30 Eechternoacher Jugendhaous
- 31 Triathlon Echternach
- 32 Festival Echternach
- 34 HME Musivalent
- 35 Porte Ouverte Pompjeeën
- 35 Manifestatiounskaleener



D'Gemäineblatt ass och online ze liesen!



ES

PRINTED IN LUXEMBOURG



Gedruckt auf Balance Silk-Papier, hergestellt aus 60% FSC-zertifizierten Recyclingfasern und 40% FSC-zertifizierten Zellstoffen

PacteClimat



www.facebook.com/villedechternach
twitter.com/VilleEchternach

Editorial

Echternoch a Festival Stämmung!

Dëst Joer feiert de Festival säin 41ten Gebuertsdag a kann e ganz variéierte Programm virweisen. Nieft den eigentleche classeschen an Jazz Concerten ass vill Wäert drop geluecht gi fir virum oder nom Concert och nach e bëssche Festival Stämmung an der Stad ze hunn. E ganz wichtegen Deel vum Festival dëst Joer sinn déi verschidden Open Air Concerten.

No der flotter Erfahrung vum leschte Joer, wollt de Schäfferot d'Feierlechkeete vum Nationalfeierdag hei zu Echternoch nach weider ausbauen: no dem offiziellen Deel ass op eiser Maartplaz mat gudder Musek, lessen a Gedrécks, an enger Iwwerraschung... fir gutt Stämmung gesuergt. Mat dëser Initiative wëlle mir eise Bierger eng Alternativ zu dem Programm an der Haaptstad bidden. Zweek ronn Gebuertsdeeg ginn dëst Joer gefeiert: 25 Joer Jugendhaous

an och 25 Joer Ciné Sura. Eis Felicitatiounen!

Wéi all Joer an der Saison, ass bal all Week-End eppes lass. Op der Sait 35 fannt dir de Manifestatiounskalenner fir d'Méint Juni a Juli. Ganz nom Motto: zu Echternoch, ëmmer eppes lass!

Vill Spaass beim liese wënscht lech äre Schäfferot!



Yves Wengler (CSV)
Bourgmestre



Ben Scheuer (LSAP)
Premier échevin



Luc Birgen (LSAP)
Deuxième échevin

Gemeinderatssitzung vom 25.04.2016

Zu Beginn der Sitzung werden auf Vorschlag des Schöffenrats zwei Punkte von der Tagesordnung genommen, der eine betrifft den mehrjährigen Finanzplan, der andere die Neugestaltung der Friedhofswege. Diesen letzten Punkt betreffend werden die Pläne überarbeitet, um eine rollstuhlgerechte Zufahrt zu erlauben.

Auf Vorschlag des Schöffenrats wird eine Kreditlinie zum Kauf von Grundstücken in den **Oachtergäert** auf 2 Millionen Euro genehmigt, dies mit dem Ziel, eine Baulandreserve anzulegen. In diesem Sinne wird ein Kaufvertrag für eine Parzelle „Auf Acht“ vom Gemeinderat gebilligt.

Dem **Basilikachor** wird eine Zuwendung von 743,68 Euro zugestimmt und die Vereinigung **E-Lake a.s.b.l.** bekommt eine finanzielle Unterstützung von 20.000 Euro für das 20-jährige Bestehen des großen Musikfestivals am See.

Der **Echternacher Stadtmusik** und **Ambitus** werden Mietkosten fürs Trifolion sowie Kauf- und Reparaturkosten für Musikinstrumente in Höhe von insgesamt 23.221,72 Euro erstattet.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Abänderungen zum **Klimapaktvertrag** den die Gemeinde Echternach 2013 unterzeichnet hat und mit dem die Stadt Echternach sich zu mehr Umweltschutz verpflichtet.

Die Jahresabschlüsse der Jahre 2012 und 2013 werden ebenfalls einstimmig verabschiedet.

Anpassungen des Schulgeldes für den Musikschulunterricht

Für das Schuljahr 2016/2017 wird die Beteiligung der Schüler am Musikschulunterricht angepasst. Die Schüler der Stadt Echternach und der mit der Stadt konventionierten Gemeinden werden auf 200 Euro pro Jahr für einen Kurs und 400 Euro pro Jahr für drei Kurse erhöht, während nicht

konventionierte Schüler oder Erwachsene 500 Euro für einen Kurs, respektive 800 Euro für drei Kurse pro Jahr zahlen. Die mit der Stadt Echternach konventionierten Gemeinden zahlen zusätzlich 730 Euro pro Schüler für drei Kurse.

Der Schöffenrat erklärt die Erhöhung der Kurspreise mit der notwendigen Anpassung an die realen Kosten des Musikschulunterrichts. Ausdrücklich hebt der Schöffenrat die Zustimmung der Nachbargemeinden hervor, ihren Anteil an den Kosten der Musikschule zu erhöhen, da sie sich der regionalen Ausrichtung der Echternacher Musikschule bewusst sind.

Kostenvoranschläge

Der Gemeinderat stimmt einstimmig verschiedene Kostenvoranschläge, wie zum Beispiel die Erneuerung der Beleuchtung in der **Schwimmhalle**, die Erneuerung der Notbeleuchtung im **Lyra-Gebäude** und die Installation einer Videoüberwachung im Bereich der **Grundschule**, der Sport- und Schwimmhalle. Für die Gemeindedienste wird ein neuer **Mähtraktor** angeschafft.

Am **Echternacher See** wird eine neue, 30 Meter hohe Fontäne errichtet womit die Wasserqualität durch eine bessere Sauerstoffversorgung erhöht wird. Außerdem werden anstelle des Minigolfs sechs Pétanque-Terrains gebaut, die frei zugänglich sein werden. Am Standort des früheren Pavillons wird ein **neues Restaurant** mit privaten Geldern gebaut, die Gemeinde stellt das Grundstück zur Verfügung.

Konventionen

Der Gemeinderat heißt die Konvention mit der Vereinigung **Echternacher Kannerstuff** für das Jahr 2016 über die Kofinanzierung der Kinderbetreuung im Lyra-Gebäude gut, genauso wie die Konvention mit dem Kulturzentrum **Trifolion**. Mit der

Verabschiedung dieser Vereinbarung kommt die Stadt Echternach einer Forderung des Innenministeriums nach, die Finanzierung des Kulturbetriebs mittels einer Konvention schriftlich festzulegen.

Der Gemeinderat stimmt außerdem noch die Mietverträge für die **Gärten am See**, wo auch dieses Jahr sämtliche Parzellen belegt sind.

Anträge

Die **Fraktion déi Gréng** hat drei Anträge eingereicht, der erste betrifft die Schaffung einer Bautenkommission, der zweite eine Resolution gegen das TTIP-Abkommen und der dritte betrifft die Erstellung eines kommunalen Integrationsplanes.

Anstelle der Einrichtung einer kommunalen Bautenkommission schlägt der Schöffenrat vor, die Bauanträge, die einer Diskussion bedürfen, in einer Arbeitssitzung des Gemeinderates zu diskutieren. Die Gemeinderatsmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Bevor die Resolution über TTIP zur Abstimmung gebracht wird, möchte der Schöffenrat Rücksprache mit den Vertretern der in der Industriezone angesiedelten Betriebe nehmen, diese sind zum Teil weltweit tätig und direkt von diesem Abkommen betroffen. Auf Anregung des Gemeinderates wird im Monat Juni ebenfalls ein Rundtischgespräch mit Befürwortern und Gegnern des TTIP-Abkommens organisiert.

Mit dem mittel- bis langfristigen Ziel der Ausarbeitung eines kommunalen Integrationsplans organisiert der Schöffenrat noch im Monat Juni ein Rundtischgespräch mit den Vertretern der in Echternach ansässigen und tätigen Institutionen im sozialen Bereich. ●

Die nächste Sitzung
findet statt am: 06.06.2016

Vitalweg für alle Generationen am Echternacher See

Am Westufer des Echternacher Sees, vom Haupteingang, vorbei am Naturhaus, bis hinter den „Beach“, soll ein Bewegungspfad, ein sogenannter Vitalweg für alle Generationen entstehen. Die Entwicklung dieser Idee wird dem Bereich am See neue Impulse geben.

Folgende Themen und Ziele stehen bei dem Vitalweg im Vordergrund:

- » Bewegend Natur erleben
- » Soziales Miteinander
- » Gesundheitsförderndes Erleben
- » Erleben der Generationen – Akteure und Voyeure
- » Gemeinsame Teilhabe im öffentlichen Raum
- » Stärkung des extensiven, sportiven Gedankens für die Sporttreibenden um den See herum
- » Herausstellung der einzigartigen Atmosphäre, des kulturellen Naturraumes am See in Verbindung mit der direkten Umgebung
- » Benutzen des Naturraumes in Verbindung mit vorhandener Infrastruktur

Dabei soll u.a. das vorhandene Potential wie z.B. Rasen- und Wiesenflächen, Waldrand und Wald, Topografie, Quellen,

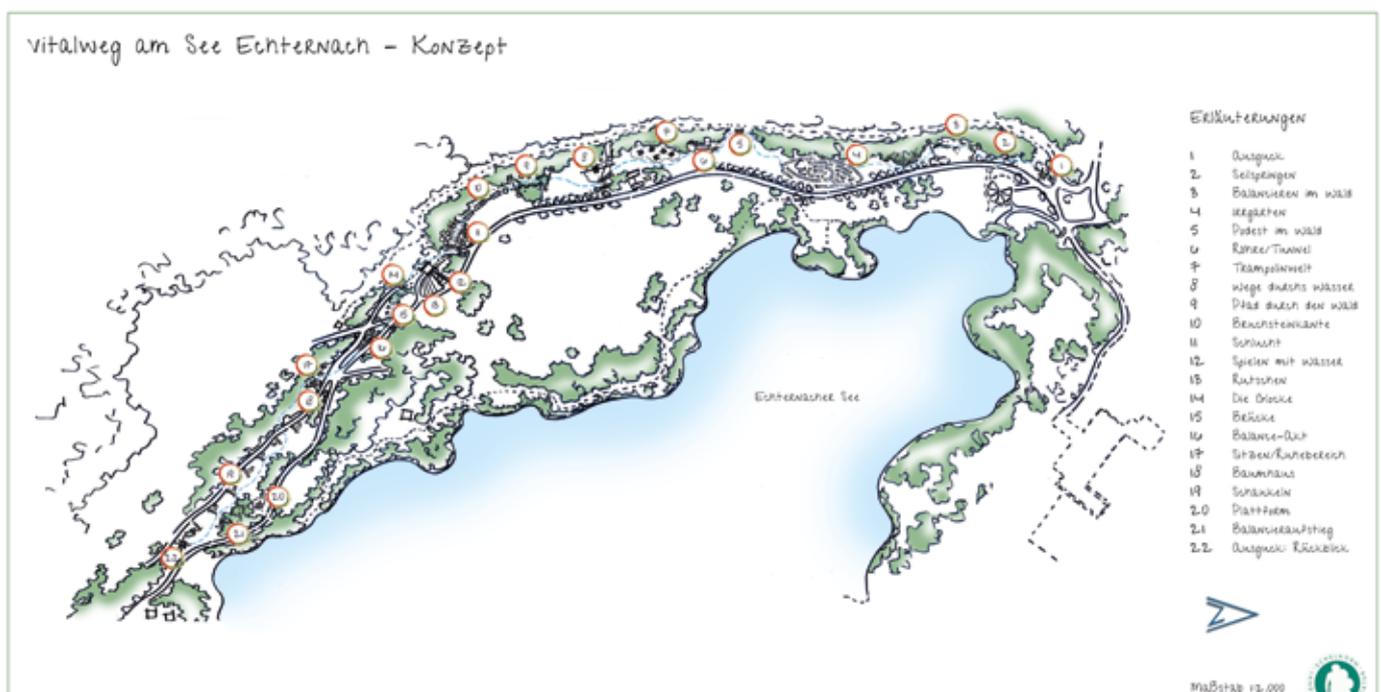
offenes und halboffenes Gelände, Blickverbindungen zum See und in die Landschaft, benachbarte Wegeverbindungen, ergänzende, vorhandene Aktivitäten um den See herum, etc. genutzt und integriert werden.

Die lebendige Erlebniswegeverbindung zwischen dem Anfang und dem Ende des Westufers ermöglicht allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen lebendigen, bewegten Spaziergang mit Entdeckungen und Möglichkeiten, auch mal Neues zu tun.

Auch sportive Nutzer der Seeumgebung können durch den Vitalweg zusätzliche Trainingsanreize vorfinden.

Neben landschaftlichen, naturnahen Einbauten werden Modellierungen genutzt, Natursteine und auch einfache Flächen, die vertieft oder erhöht werden, um ein vitales Spannungsfeld zu erzeugen.

Die Ideen für die Einzelstrukturen sind phantasievoll unter Einfluss des landschaftlichen Potentials entstanden. Sie sollen Lust auf einen spannenden und aktiven Weg mit der ganzen Familie um den See machen. ●





Der Naturpark Mëllerdall: eine Chance für die Region

Mit der Gründung des Naturpark Mëllerdall erhalten die 12 Mitgliedsgemeinden Beaufort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Fischbach, Heffingen, Larochette, Mompach, Nommern, Rosport und Waldbillig eine regionale Plattform, die sich um die nachhaltige Entwicklung der Region kümmert.

Der Naturpark ist nicht – wie der Name es vermuten lassen könnte – ein Naturschutzgebiet, sondern ein Instrument, mit dem innovative Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft initiiert, umgesetzt und kofinanziert werden.

Zurzeit etabliert sich der Naturpark Mëllerdall und beschäftigt sich bereits mit der Ausarbeitung verschiedener nationaler und europäischer Projekte im Bereich der nachhaltigen Wirtschaft, des Umweltschutzes sowie der Sensibilisierung und dem Informieren der Bevölkerung. So wird in der ganzen Region ein Naturpark-Flyer veröffentlicht werden, in dem die Aufgaben und Arbeitsbereiche des Naturparks erklärt werden.

In Kürze wird zudem ein Naturpark-Erlebnisführer publiziert, der nicht nur dem Touristen, sondern auch der regionalen Bevölkerung die Einzigar-

tigkeit des Naturpark Mëllerdall näher bringen soll.

Während des Entwicklungsprozesses des Naturpark Mëllerdall konnten die Bürger, Gemeinden und Vereine Projekte einreichen, die ihrer Meinung nach vom Naturpark aufgegriffen und umgesetzt werden sollen. Insgesamt 101 Projektideen wurden über diesen partizipativen Weg an den Naturpark Mëllerdall herangetragen. Einige dieser Projekte werden bereits jetzt umgesetzt.

Eine der ersten funktionierenden Fachbereiche ist die ökologische Ab-





teilung des Naturpark Mëllerdall, die auch als „Biologische Station“ bezeichnet wird. Die Biologische Station hat die Aufgabe, Projekte im Bereich des Naturschutzes, der Landschaftsgestaltung sowie der Landwirtschaft auszuarbeiten und zusammen mit den Landwirten, Förstern und technischen Diensten der Gemeinden umzusetzen.

Zudem werden Erhebungen zu seltenen Tier- und Pflanzenarten im Naturpark durchgeführt und regelmäßig Weiterbildungskurse auf regionaler Ebene angeboten. Der Imkerschnupperkurs, der sich an alle Bürger des Naturparks wendet und im didaktischen Bienenhaus am Echternacher See in Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Echternach angeboten wird, ist als wichtiges Projekt im Bereich der Weiterbildung anzusehen. Daneben werden regelmäßig Obstbaumschnitt- und Veredelungskurse angeboten.

Die Biologische Station des Naturpark Mëllerdall ist zudem die regionale Beratungsstelle bei naturschutzfachlichen Fragen. Landwirte können sich bei Fragen der extensiven Grünlandnutzung oder beim Umgang mit Bio-

topen an die Biologische Station wenden. Für Privatleute und Gemeinden stellt die Biologische Station einen Ansprechpartner bei der ökologischen Gestaltung von Grünanlagen dar. ●





Bëschbesichtigung mam Fieschter

Den Echternacher Fieschter Tom Müller a seng Mataarbechter hunn d'Gemengebëscher virgestallt. Während der Féierung vu ronn 5 km

kruten d'Besicher Erklärungen iwwert d'Bëschfunktioneen an och iwwert déi naturno Notzung vun eise Bëscher. Ausserdeem konnten si de Bëschaar-

bechter bei hirer aldeeglecher Bësch-aarbecht iwwert d'Schëller kucken. ●

E Bam fir 56 Neigebuerener

De Schäfferot an Zesummenaarbecht mat der „Commission de la cohésion sociale et de la jeunesse“ hat de 16. Abrëll op d'Bamplanzaktioun 2016 op den Echternacher Séi invitéiert, fir déi neigebueren aus der Gemeng.

Symbolesch ass e Feldahorn (Acer campestre) um Séi geplanzt ginn. ●



Fotos: © Tom Müller



Grouss Botz 2016

E grouse MERCI un all déi Leit déi gehollef hunn!

Iwwer honnertzwanzeg Fräiwëlleger vun allen Altersgruppen aus 14 verschiddenen Echternacher Vereiner, haten sech un dëser Aktioun bedeelegt. Vu Moies 9 Auer un hunn 12 Equipen an a ronderëm Echternach

noach alles opgeraf wat net an d'Natur gehéiert huet. Géint 12 Auer waren d'Equipen nees all zesummen um Séi beim Naturhaus agetraff a bäi enger klenger Agapp ass d'Aktioun ofgeschloss ginn. De Fazit vun dëser grou-

ser Botz war dass allgemeng gesot gouf et wär manner Dreck an der Natur fonnt ginn wéi fréier, sou dass déi vill Kampagne fir d'Natur hier Friichte schéngé gedroen ze hunn. ●

Aktioun Ouschtereëer – Millermoaler Schull



D'Kanner aus der Millermoaler Schull Echternach hunn fir Ouschtere selber gebastelt Ouschtereëerkëschte verkaaft. Mam Erléis vun dëse Këschten gëtt d'Vakanzekolonie an aner Projekte finanziert (e.A. Burkina Faso Projekt). Am Kader vun dëser Aktioun huet de Schäfferot eng 20 Këschte kaaft, an doropshi gouf en Ouschternascht an der Gemeng amenagéiert wou all Bierger sech konnt en Ee mathuelen. ●



Vandalismus an öffentlichen Einrichtungen

Vandalismus zerstört, was uns allen gehört.

Sachbeschädigung ist eine Straftat, wofür jeder ermittelte Straftäter strafrechtlich verfolgt wird, sowie bei Zivilklage zum Schadenersatz verpflichtet werden kann, da die Einzelschäden, die durch Vandalismus entstehen, schnell mehrere tausend Euro erreichen können.

Die Gleichgültigkeit gegenüber unserem Umfeld ist fatal.

Es ist deshalb besonders wichtig, im Alltag schnell und konsequent zu reagieren, damit das öffentliche Eigentum, wie z. B. Schulgebäude, Bushaltestellen, Spielplätze, Beleuchtungen, Beschilderung, usw. nicht absichtlich in Mitleidenschaft gezogen werden und somit erneut jede Menge Unkosten zum Nachteil von uns allen entstehen.

Für das Erscheinungsbild unserer Gemeinde sind wir alle ganz entscheidend mitverantwortlich.

Bei der Aufklärung solcher Straftaten sollten wir alle konsequent und behilflich sein, da öffentliches Eigentum auch jedem Einwohner gehört und von Nutzen sein sollte.

Vandalisme aux équipements publics

Le vandalisme détruit ce qui appartient à nous tous.

La dégradation de matériel est un délit, pour lequel, chaque délinquant enquêté, sera poursuivi pénalement. Si la plainte est portée au civil, des dommages et intérêts sont à payer, puisque les dégâts ainsi produits par le vandalisme, peuvent atteindre facilement plusieurs milliers d'euros.

L'indifférence vis-à-vis de notre entourage est néfaste.

Au quotidien, il est donc important de réagir de façon vite et conséquente, pour que la propriété publique, comme par exemple: bâtiments scolaires, arrêts bus, aires de jeux, éclairage public, panneautage etc., ne soit pas endommagée intentionnellement et qu'ainsi à nouveau un montant important de frais se produit, au désavantage de nous tous.

La responsabilité partagée, de l'aspect de notre commune, appartient à nous tous.

Pour l'enquête de ces délits, nous devons tous être conséquents et rendre service. La propriété publique appartient à nous tous et devra être utile à nous tous.



Einige Tipps:

- » Wenn Sie sehen, dass jemand öffentliche Einrichtungen oder Privateigentum mutwillig beschädigt, dann melden Sie dies sofort über den kostenlosen Notruf 113 der Polizei und stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung. Geben Sie möglichst genaue Hinweise zur Tatzeit, zum Tatort, zu den Tätern und zu eventuell benutzten Tatfahrzeugen.
- » Melden Sie der Gemeinde ebenfalls umgehend Vandalismusschäden, von denen eine Gefahr für Mitbürger ausgehen kann.
- » Eine sofortige Beseitigung von Graffiti und den Folgen von Vandalismus, nimmt Tätern oft den Reiz an ihren Machenschaften (Schmierereien werden zum Beispiel oft angefertigt, um „Bewunderer“ zu finden...).
- » Wenn Sie selbst eingreifen, dann greifen Sie umsichtig und besonnen ein. Lassen Sie sich nicht von den Tätern provozieren und greifen Sie nur ein, wenn dies keine offensichtliche Gefahr für Sie selbst darstellt. ●

Quelques conseils:

- » Si vous voyez, que quelqu'un détruit par vandalisme de la propriété publique ou privée, alors signalez le gratuitement par un appel d'urgence au n° 113 de la police et mettez-vous à disposition en tant que témoin. Donnez dans la mesure du possible des indications précises quant à l'heure, le lieu, le coupable du crime ou éventuellement aux véhicules utilisés.
- » Signalez également le plus vite possible des dégâts de vandalisme susceptibles de présenter un danger pour les citoyens de la commune.
- » Une élimination directe du graffiti et des suites du vandalisme, enlève souvent aux coupables l'attrait de leurs agissements (les gribouillages sont souvent appliqués pour trouver des « admirateurs »).
- » Si vous intervenez vous-même, faites-le avec prudence. Ne vous laissez pas provoquer par le coupable et intervenez que s'il n'y a pas de danger manifeste pour vous-même. ●



Circulation: quelques règles

Zone de rencontre



En zone de rencontre, les piétons et cyclistes peuvent utiliser toute la largeur de la voie publique, sans pour autant gêner les autres usagers. Cette zone est par conséquent synonymes de cohabitation entre le trafic motorisé et la mobilité douce, c'est-à-dire les cyclistes et les piétons. Le trafic motorisé n'a pas la priorité.



La vitesse maximale est de 20 km/h. Les piétons doivent avoir la possibilité de traverser la chaussée aux endroits où ils le souhaitent, tout en prenant les précautions nécessaires.



Priorité de droite s'applique toujours.



Le stationnement des véhicules est interdit, sauf aux endroits spécialement signalés par des marques sur la chaussée. ●

La zone 30



La zone 30 est un ensemble de rues dans lesquelles la vitesse maximale autorisée est de 30 km/h pour tous les véhicules et qui est aménagée de façon à favoriser la co-utilisation de tous les usagers.



La vitesse maximale est de 30 km/h. Les piétons doivent avoir la possibilité de traverser la chaussée aux endroits où ils le souhaitent, tout en prenant les précautions nécessaires.



Priorité de droite s'applique toujours.



Toutes les routes n'ont qu'un gabarit de 6 m. En vue de réduire la vitesse de circulation et d'augmenter la sécurité routière, les bandes de stationnement sont alternées du côté gauche et droit.

Les véhicules en stationnement doivent toutefois laisser un couloir de 3,5 m, afin que le passage des autres véhicules et en particulier des véhicules qui sont utilisés pour le service urgent soit garanti. L'accès aux propriétés privées doit d'ailleurs aussi être garanti. ●

Zone piétons



Dans ces zones, les piétons peuvent utiliser toute la largeur de la voie publique. En principe, la circulation et le stationnement y sont interdits. Par dérogation, les vélos sont autorisés à accéder et à circuler.



La vitesse maximale est de 20 km/h pour les véhicules autorisés à circuler.



Le stationnement des véhicules est interdit. ●



Service de Médiation Sociale

Nachbarschaftsstreit? Denken Sie an Mediation!

Die Mediation ist ein vertraulicher und freiwilliger Weg, um Konflikte (z.B. Lärm- und Geruchsbelästigung, Falschparken, wuchernde Grenzbeplantungen, Streitereien, ...) ohne Justizbeteiligung zu lösen.

Zögern Sie nicht, wenn Sie sich in einem Nachbarschaftsstreit befinden – lassen Sie nicht zu, dass dieser Ihr Leben bestimmt.

**Rufen Sie uns kostenlos an:
8002 3883**

Anrufbeantworter/
mediation@mecasbl.lu

Un conflit de voisinage? Pensez à la médiation!

La médiation est une démarche confidentielle et volontaire qui permet de résoudre un conflit (ex: nuisances sonores, odeurs, stationnement abusif, plantations envahissantes, disputes) en évitant la justice.

Alors n'hésitez pas, si vous vivez un conflit avec votre voisin, ne laissez pas ce différend envahir toute votre vie.

Contactez nous au 8002 3883
Répondeur/mediation@mecasbl.lu



Um conflito entre vizinhos? A mediação pode ser a solução!

A mediação é um procedimento confidencial e voluntário que ajuda à resolução de um conflito (por ex : ruído insuportável, odores, pestilentos, plantação de árvores, disputas...), evitando a justiça.

Então, porquê esperar mais, se você vive em conflito com o seu vizinho, não deixe que esse problema invada a sua vida diária.

Contacte-nos pelo de nº de telefono gratuito 8002 3883

Deixando ficar uma mensagem no respondedor/mediation@mecasbl.lu

Kurzportrait: Fliesen Simmer S.à r.l.



Gründungsjahr: 2000

**Jahr der Niederlassung
in Echternach:** 2000



Produkte:

Fliesen, Platten, Naturstein, Estriche

Kurzvorstellung:

Die Firma Fliesen Simmer wurde im Jahr 2000 von Fliesenlegermeister Ralph Simmer gegründet und beschäftigte anfangs einen Gesellen und einen Auszubildenden.

Im Laufe der Zeit wuchs das Unternehmen dann auf insgesamt 16 Mitarbeiter an und im Jahr 2014 bezogen

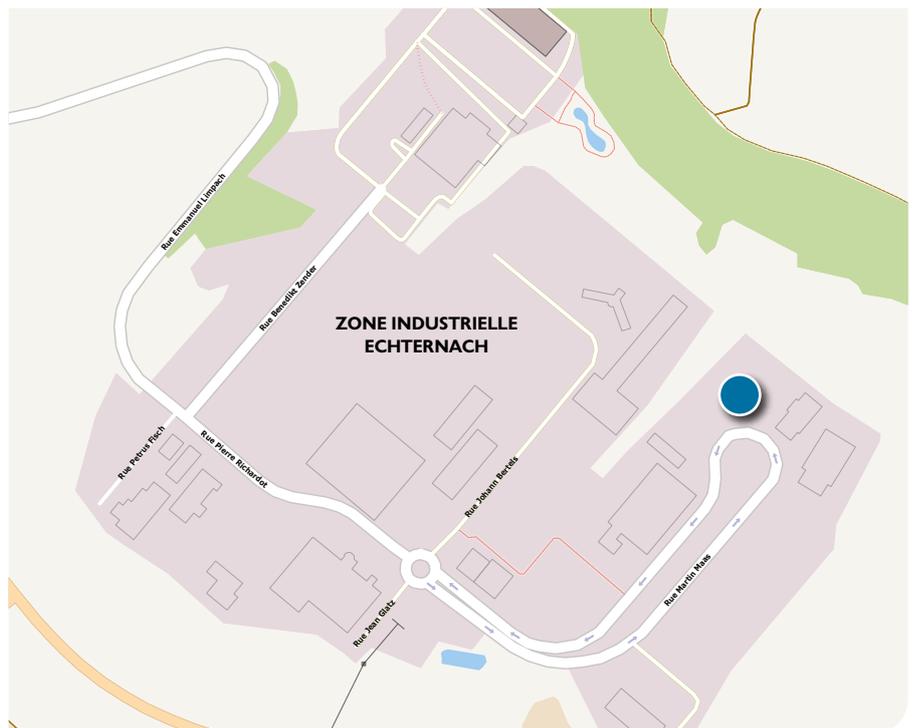
wir die neuen Ausstellungsräume in der Zone Industrielle.

In unserer Ausstellung bieten wir Fliesen und Platten namenhafter Hersteller, sowie unterschiedlichste Natursteine an. Zudem präsentieren wir Ihnen auch Keramikplatten im Format von 3,65 x 1,25, welche sich hervorragend für eine fugenlose Verlegung im Duschbereich einsetzen lassen.

Selbstverständlich erhalten Sie bei uns auch ausgefallene Mosaik- oder De-

kore und sämtliche Produkte aus den Bereichen der Dicht- und Klebstoffe, sowie unterschiedliche Reinigungsprodukte für Innen und Außen.

Zu unseren Leistungen gehören neben der Estrich- und Fliesenverlegung im Innenbereich auch die fachgerechte Terrassengestaltung mit der entsprechenden Abdichtung. ●



Kontakt:

Fliesen Simmer S.à r.l.
14, rue Martin Maas
L-6468 Echternach
T. (+352) 26 72 06 70
F. (+352) 26 72 08 20
info@fliesensimmer.lu
www.fliesensimmer.lu

Kurzportrait: Mondo del Caffè S.à r.l.



Produkte:

Röstkaffee (Kaffee, Espresso, Lagenkaffees) überwiegend aus direkten Importen (auch Bio oder Fair-Trade zertifiziert), Eigenlabel, Rohkaffee, professionelle Kaffeemaschinen (Siebträger und Vollautomaten), Kaffeemaschinen für den Haushalt (Siebträger und Vollautomaten), feine Trinkschokoladen, Tee, Zubehör für Ihre Kaffeemaschine, Reinigungsmittel.



Dienstleistungen:

- Büroservice
- Automaten-service (Vending)

Kurzvorstellung:

Bereits seit 1999 rösten wir in unserer hauseigenen Rösterei ausgewählte Kaffees. Dort sorgen wir für Frische und Qualität – immer das Ziel vor Augen, Ihre Wünsche zu erfüllen. Mit erlesenen Kaffeesorten aus den verschiedensten Ländern der Welt, machen wir aus Ihrem Kaffeegenuss ein

ganz besonderes Erlebnis. Dabei rösten wir ausschließlich hochwertigste Rohkaffees nach unserem bewährten Konzept: Bei niedriger Temperatur werden die noch grünen Kaffeebohnen im Trommelröster geröstet. So können sie während der Langzeitröstung ihre ganz individuellen Aromen frei entfalten – die beste Basis für Genusslebnisse der besonderen Art.

Neben unseren Röstkaffees bieten wir in Echternach auch eine breite Palet-

te zusätzlicher Produkte. Neben professionellen Kaffeemaschinen für die Gastronomie oder das Büro, führen wir auch eine Reihe Kaffeefullautomaten und Siebträger für den Haushalt.

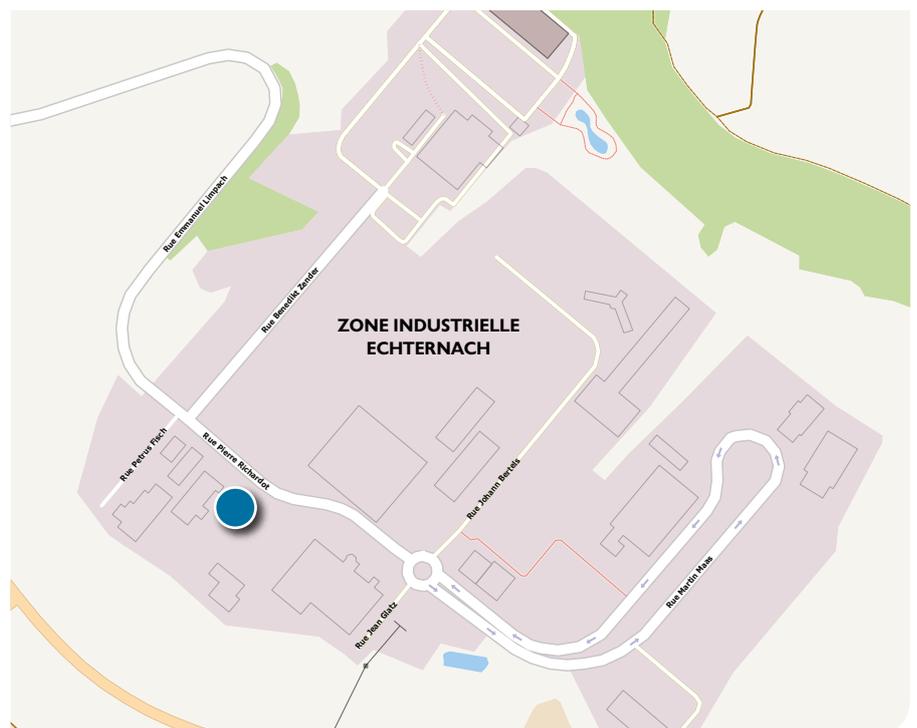
Reinigungsmaterial und Zubehör für Ihr Gerät finden Sie ebenso selbstverständlich auch bei uns wie feine Trinkschokoladen und erlesene Tees.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. ●



Kontakt:

Mondo del Caffè S.à r.l.
6, rue Pierre Richardot
L-6468 Echternach
T. (+352) 267 20 360
F. (+352) 267 21 360
info@mondodelcaffe.lu
www.mondodelcaffe.lu





25 Jahre Echternacher Jugendhaus

Gegründet wurde das „Centre d'Information et de Rencontre pour Jeunes Echternach – Echternacher Jugendhaus a.s.b.l.“ am 24. Juli 1991.

Das Jugendhaus musste sich in den ersten Jahren mit provisorischen Unterbringungen begnügen. So befand sich das Jugendhaus von August 1991 bis Dezember 1997 in einem angemieteten Geschäftslokal mit kleinem Büro an der zentral gelegenen Adresse 4, devant le Marché. Im Oktober 1991 wurde eine erste Halbtagsstelle mit einem Sozialpädagogen besetzt.

Im Dezember 1997 wurde ein neues Lokal in Form eines kleinen Einfamilienhauses angemietet. Dieses befand sich an der Adresse 5, rue des Redoutes. Die neuen Räumlichkeiten waren

wohl etwas größer als die vorherigen, doch konnten auch sie den Bedürfnissen eines modernen Jugendhauses nicht gerecht werden. Nach diesem zweiten Umzug wurde ein weiterer Halbtagsposten genehmigt und mit einer Sozialpädagogin besetzt.

Im Februar 2006 kam es dann endlich zu dem lang ersehnten Umzug in das renovierte und eigens auf die Bedürfnisse des Jugendhauses ausgerichtete E-Werk, dem alten Elektro-Werk der Stadt Echternach.

Seit 2007 findet hier eine Jugendarbeit statt, die der aktuellen, regionalen Situation der Jugendlichen und den nationalen, wie auch europäischen Richtlinien der Jugendpolitik gerecht wird.

Zu gegebenem Anlass findet am 23. Juli 2016, ab 15 Uhr die 25-Jahrfeier des Jugendhauses statt, wozu wir alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Echternach recht herzlich einladen.

Neben einem kleinen Rahmenprogramm, das von den Jugendlichen des Jugendhauses selbst gestaltet wird, findet an diesem Tag auch die Überreichung des Jugendinfolabels statt. Für das leibliche Wohl ist mit Essen und Trinken gesorgt.

Die CIRJE a.s.b.l. und das Team des Jugendhauses Echternach freuen sich auf ihren Besuch. ●





Lëtzebuurger
Guiden a Scouten



Lagerfeier zur Ouschtermass

Op Ufro vun der Echternacher Por huet den Trupp St. Willibrord vun de Lëtzebuurger Guiden a Scouten e Lagerfeier virum Parvis vun der Basilika organiséiert. Un dësem Lagerfeier gouf Samschdes Owes wä-

rend der feierlecher Ouschtermass d'Ouschterkäerz ugefaangen. Uschléissend huet d'Por e Patt zum bäschte ginn deen och vum Trupp zerwéiert gouf. ●



Echternacher Massdéiner

D'Echternacher Massdéiner haten de 4. Mäerz hir Generalversammlung. Dat ass déi traditionell Geleegegenheet op e vergaangent Joer zeréckzekucken an de Programm vum nächste Joer virzestellen. Dobäi gouf däitlech datt d'Massdéiner d'ganz Joer nieft hirem liturgeschen Déngscht an der Basilika an an der Muttergotteskappell och soss nach vill am Asaz sinn. Sief et fir d'Gemeng um Patt nom Te Deum, sief et um Chrëschtmaart, sief et op hirem Foasbal. Dat mécht si, mat de Wieder vum President vum Parrot, Jean-Marie Kieffer, zu engem „believenden Element“ vun eiser Por. Den Här Buergermeeschter huet mat Recht gesot, datt d'Integratioun an d'Frëndschaft tëscht de verschiddenen Nationalitéiten an eiser Gemeng, virun allem

tëscht Portugisen a Lëtzebuenger zu eise Käeraufgabe gehéieren. Dës an déi aner Interventiounen (notamment vum Verrieder vum Bouveräin a vun eise Här Dechen) si fir eis Massdéiner natierlech eppes wourop mir stolz sinn. Si weisen awer och, datt mir eng Responsabilitéit hunn fir dësen Erwaardung gerecht ze ginn. Et ass eng Responsabilitéit där mir eis bewosst sinn a déi mir gär iwwerhuelen.

Doriwwer eraus ass awer och rëm dorop higewise ginn, datt mir eis als karitative Veräi verstinn. Et goufen och dëst Joer Don'en fir Nouvelle PNP a fir de Bëschof Dias an Indien fir respektiv 5700 an 1500 Euro gemaach. Déi zwee Wierker ginn zanter Joerzénge vun den Echternacher Massdéiner

ënnerstëtzt, am Fall vun Nouvelle PNP zanter 1986! Mir waren dofir de Freideg, wéi all Joer, frou kënnen Verrieder vun Nouvelle PNP ze begrëssen.

Um Programm 2016/2017 stinn nieft deenen üblechen Déngschter an Aktivitéite virun allem d'Bedeegung um Weltjugenddag zu Krakau a Polen a fir d'éischte Kéier d'Organisatioun vun engem Foussbaltturnéier (Samsdes no Päschten) fir de gudden Zweck.

D'Echternacher Massdéiner zielen dëst Joer ca. 100 Memberen a mir freeën eis iwwert all Neizougang, Meedercher oder Jongen, vum Kommiounsalter un. ●

Text: Patrick Ries



Bühne 1996



Bühne 2015

Die e-Lake Story

Die Idee zu diesem Festival entstand 1983 aus einem Mangel an Attraktionen speziell für Jugendliche in der Gegend um Echternach. Der immer größer werdende Erfolg der Veranstaltung veranlasst die Mitglieder des Jugendvereins Echternach (Club des Jeunes Echternach / CJE) ab 1996 ein 3-tägiges Musikfestival zu organisieren, welches mittlerweile unter dem Namen „e-Lake“ international bekannt ist.

Das Musikfestival „e-Lake“ erlaubt es dem Veranstalter den wichtigsten Grundsatz des Clubs zu verwirklichen: Handeln für die Jugend! (Agir pour la Jeunesse !)

Indem die Magie aller Musik-Stilrichtungen geschickt ausgenutzt wird, spricht das e-Lake Festival eine Mehrzahl der Jugendlichen an und versucht diese an dem Ufer des Echternacher Sees zu vereinigen. Es handelt sich hier um ein Festival, das ausschließlich von Jugendlichen für Jugendliche organisiert wird. Da den finanziellen Mitteln der meisten Jugendlichen Rechnung getragen wird, bleibt unser Hauptanliegen immer, den Besuchern ein Ereignis unter dem Motto EINTRITT FREI zu bieten.

Die Geschichte:

1983 OPEN-AIR SOMMERFEST:

- » erstes 3-tägiges Open-Air im Sommer am Echternacher See
- » Verwendung von ausschließlich Amateurmaterial für Licht, Ton und Verkaufsstände

1984-1990:

- » zwei 3-tägige Open-Air's unter dem Namen „Summerfest um Séi“ am Echternacher See
- » am Anfang und Ende der Sommerferien
- » Verwendung von halb-professionellem Material

1991-1995:

- » ein 3-tägiges Open-Air unter dem Namen „Summerfest um Séi“ am Echternacher See
- » ein „Kermesse surprise“ (3-tägiges Volksfest) auf dem Marktplatz in Echternach
- » Verwendung von professionellem Material

1996:

- » ein 2-tägiges „Kermesse surprise“ Volksfest am Echternacher Busbahnhof

Ab 1996 MUSIKFESTIVAL:

- » 3-tägiges Musikfestival unter dem Namen „open air party“ am Echternacher See
- » mit professioneller Licht & Ton-Anlage, Sponsoring und Werbekampagne
- » Ablauf des Festivalprogramms gemäß folgender Formel:
Freitag = Live-Konzerte
Samstag = 12 Stunden elektronische Musik (DJ's)
Sonntag = Disco & Fun
- » Besucherzahlen: bis zu 20.000 Besucher pro Festivalwochenende

Ab der Edition 2000:

- » Einführung der Bezeichnung „e-Lake“

Ab 2006:

- » Zwei Festivalbühnen

Ab 2011:

- » Offizielles Festival-CAMP

Ab 2013:

- » P&R System

Ab 2014:

- » Nationale Bus-Navetten

Logo



1998-2001



2002-2003



2004-2011



seit 2012

25 Jahre Ciné Sura

Das Kino aus Echternach, der Stadt mit der längsten Kinotradition Luxemburgs, feiert Geburtstag

Im Jahre 1896 wurde auf dem Gelände der heutigen Polizeistation in Echternach die erste Filmprojektion des Großherzogtums vorgeführt.

Nach dem landesweiten Kinosterben der 80er Jahre gründeten unter der Leitung des langjährigen Präsidenten Michel Kneip 1991 die Cinephilen Echternachs einen Verein, um der Stadt wieder ein Stück Kinokultur zurückzugeben – die Ciné Sura a.s.b.l.

Nach anfänglichem Erfolg gingen die Besucherzahlen jedoch stetig in den Keller und so drohte zur Jahrtausendwende mit der Auflösung des bestehenden Komitees sogar die erneute Schließung. Doch wieder fanden sich Kinoverrückte, die an eine Zukunft des Saals glaubten.

Mit neuer Energie und unter der Leitung von Michael Dohrmann, der nach 20 Jahren als Besitzer und Leiter von mehreren Kinos in Deutschland gerade nach Echternach gezogen war, stürzte sich das neue Komitee in den Aufbau des Ciné Suras. Bereits im ersten Jahr 2005 konnte das Sura als einziges Kino im Land einen Besucherzuwachs von über 10% verzeichnen, mehr als alle anderen Kinos in Luxemburg! Die Mitglieder des Ciné Sura können heute richtig stolz sein auf ihr kleines, unabhängiges Kino, das mit bis zu 10 verschiedenen Filmen pro Woche für jeden Gast den richtigen Film zeigt, vom Blockbuster über Kinder-Kino bis zur Filmkunst.

Das umfangreiche Programm findet sich nicht nur in der Tageszeitung, sondern natürlich auch ausführlich auf der eigenen Homepage des Kino www.cinesura.lu und bei Facebook.

Seit 2011 ist der Saal mit neuester Projektions- und Soundtechnik ausgestattet. Die neuen Filme werden jetzt in HD-Qualität und je nach Produktion auch in 3D gezeigt. Ein Teil dieser neuen Technik wurde, wie im ganzen Land, vom Kulturministerium bezahlt sowie vom Sura selbst!

Danke an dieser Stelle auch an die Gemeinde Echternach für die jährliche Unterstützung! Aufgrund immer weniger Freiwilliger, die uns bei den vielen Projektionen im Jahr unterstützen, konnten wir mit dem Geld mittlerweile 2 Mitarbeiter einstellen, die uns im Sura helfen, auch weiterhin eine Vielzahl von Filmen und Programmen anzubieten! Mittlerweile freut sich das Kino über eine jährliche Besucherzahl von 10.000 – 15.000 Kinogästen.



Vom **14.11. – 20.11.2016** feiert deshalb das Sura eine Woche lang seinen 25. Geburtstag:

Den Sonntag, 20.11., widmen wir der Geschichte und dem Zauber des Kinos. Professor Frank Wilhelm, dienstältester Mitarbeiter des Ciné Sura, erzählt von der Aura und der Geschichte des Ciné Sura Echternach!

Unser Partnerverein, die Amitiés françaises, veranstalten in der Woche einen französischen Abend mit Filmen, ebenso die MEC asbl mit einem Kino Kritisch Kucken-Spezial, die Musikschule Echternach spielt zu einem Stummfilm und es gibt noch viele andere Überraschungen, die derzeit noch in Planung sind! Michael Dohrmann hofft, dass nicht nur das Stammhaus in der Rue de la Montagne bestens gerüstet ist für die nächsten 25 Jahre, sondern dass es ihm und seinem Team von Ehrenamtlichen auch gelingt, die schon Tradition gewordenen Außenevents des Sura wie das Drive-In Cinema, das jetzt im Mai zum 5. Mal stattfand, sowie das große Ciné Sura Kino Open Air am Echternacher See, welches diesen Sommer bereits zum 11. Mal stattfindet, weiter durchführen zu können, obwohl sich für 2016 der langjährige Hauptsponsor zurückgezogen hat.

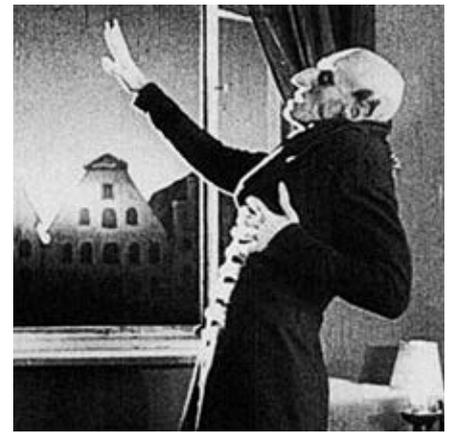
Dürfte der Kinobetreiber sich etwas zum 25. Geburtstag wünschen, wäre es das: Ein Saal mehr, damit wir die vielen Filme, die wöchentlich bei uns starten, noch besser auswerten können. Und ein kleines Foyer, damit unsere Gäste nicht immer auf der Treppe auf den Einlass der nächsten Vorstellung warten müssen! Das heißt also ein neues Zuhause für das Sura mit mehr Möglichkeiten in Echternach. ●

Termine 2016:

25.06. Nosferatu mit Orgelbegleitung in der Echternacher Basilika

15.07. – 23.07. 9 Tage Open Air Cinema am Echternacher See/Abenteuerinsel (Programm ab Anfang Juli auf cinesura.lu/Ticket Vorverkauf unter ticketregional.lu)

20.11. Offizielle Feierlichkeiten 25 Jahre Ciné Sura Echternach



Geschichte der Echternacher Kinosäle und des Ciné Sura

1896

Erste Filmprojektion in Luxemburg vom Fotografen Jacques-Marie Bellwald im Hotel du Cerf, rue de la Montagne Echternach, gegenüber vom zukünftigen Ciné Sura.

1919

Erstes festes Kino in Echternach: Kino Seffer, 18-20, rue de la Montagne (Frau Seffer-Thies).

1940-1945

Auferlegte Namensänderung durch Besitzer: Ton – Lichtspiel – Theater Germania Echternach „Filmtheater“.

1945

Kino betrieben von Herrn Paul Thies.

1949

Das Kino wird von der Gesellschaft Gausche und Herschbach übernommen.

1950-1969

Cinéma Plaza (3, rue de Luxembourg), im Besitz von Herrn und Frau Nic. Schoos-Arend, später im Gebäude Cactus Supermarkt.

1962

Provisorische Schließung des Sura.

1969

Rückkauf des Sura durch Frau Emilie Barbelé-Heuertz.

1972

Definitive Schließung des Sura.

1987

Eine private Initiative von Kinobegeisterten, die zukünftigen Kinobetreiber, setzt sich für eine Restaurierung ein.

1988

Beginn der Restaurierung, Klärung von juristischen, technischen und kulturellen Fragen.

18.11.1990

Gründung der Ciné Sura a.s.b.l.: Vorsitzender/Präsident Michael Kneip. Vizepräsident Frank Wilhelm (bis heute noch Mitglied), Schatzmeister: Gérard Goebel, Mitglieder: Dr. Marc Drœlans, Jean-Claude HAVE, Henry Eippers, Claire (Metz-)Simon, Frank Minette, Jean-Marie Wagner, René Witry.

Personal:

Maggy Weyland, Danièle Guden

Freiwillige Helfer:

um die dreißig; vor allem Schüler und Studenten, einige Erwachsene

1990

Beginn der Restaurierungsarbeiten vom Kino durch die Ciné Sura a.s.b.l. Technisches Design: Bureau d'architecte Ursula et René Witry,

Echternach. Budget von 12.000.000 lux. Franken gefördert durch das Ministerium für kulturelle Angelegenheiten, Ministerium für Tourismus, dem nationalen Kulturfond, der Gemeinde Echternach, Bankdarlehen, finanzielle Beteiligung der Mitglieder der Ciné Sura a.s.b.l.

21.11.1991

Wiedereröffnung des Ciné Sura mit der Premiere von „Other People's Money“ von Norman Jewison (EUA), mit Danny de Vito, Penelope Ann Miller, Gregory Peck.

Seit 21.11.1991

Projektion von rund 800 Spielfilmen, meistens amerikanische (Hollywood), europäisches Kino ist am meisten von französischem Kino vertreten.

Partnerschaften:

- » Ministerium für Kultur; Centre de diffusion et d'animation cinématographiques; Ministerium für Tourismus; Gemeindeverwaltung von Echternach.
- » Amitiés françaises d'Echternach: 1-5 französische Filmprojektionen pro Jahr durch die Initiative von Frank Wilhelm.
- » 4 Projektionen pro Jahr mit KKK „Kino kritesch kucken“, Sondervorstellungen
- » Gemeindeverwaltung Echternach:



Vorfürungen für Schulkinder der Grundschule Echternach; 8 Projektionen pro Jahr.

Organisationen:

- » Filmvorführungen durch Michael Kneip und Frank Wilhelm.
- » Seit 1992: Musikfilmfestival.
- » Vorfürungen von Stummfilmen mit Live-Begleitung vom Pianisten des Brüsseler Kino.
- » Künstlerische Abende im Saal des Sura, vor allem mit dem Musiker Guy Schons.
- » Private Vorstellungen.

2005

Neuer Vorstand der Ciné Sura a.s.b.l., unter dem Vorsitz von Michael Dohrmann (seit 2015: Michael Battenberg). Mitglieder: 21.

Unterstützung des Schulprojektes CineEvent, erstellt von Studenten der klassischen und der technischen Hochschule Echternach: 3 Tage Outdoor-Kino im Hof des Lycée.

2006

Wiederaufnahme des Schulprojektes CineEvent im Namen der Ciné Sura a.s.b.l. auf der Fischerinsel am Echternacher See: 4 Tage Outdoor-Kino.

2007

Start der programmatischen Sieben-Tage-Woche bei Ciné Sura: 11 wöchentliche Vorstellungen.

2011

Mit finanzieller Unterstützung von C.D.A.C. und des Ministeriums für Kultur: volldigitale technische Ausrüstung vom Ciné Sura, einschließlich der dreidimensionalen Projektion.

Zusätzliche Vorstellungen: insgesamt 18 wöchentliche Projektionen.

2012

Unterstützung vom Schulprojekt des Lycée classique et technique d'Echternach mit dem Drive In Kino

am See von Echternach: 2 Tage Vorfürungen.

2013

Fortsetzung des Schulprojektes Auto Cine Drive In Kino am See von Echternach durch Ciné Sura a.s.b.l.: 4 Tage Vorfürungen.

Bis heute: technische und organisatorische Unterstützung an verschiedenen Schulfilmprojekten im Großherzogtum, einschließlich des Lycée Aline-Mayrisch (Outdoor-Kino) und der technischen Hochschule von Esch-sur-Alzette/Lallange.

2015

Eintritt in den Ruhestand: Maggy Weyland, ersetzt durch ihre Tochter Sandra Weyland.

2016

11. Auflage des jährlichen Outdoor-Filmfestivals am See von Echternach und 5. Auflage des Auto-Ciné Cinema Drive In auf dem Parkplatz des e-Lake-Festival. ●

Ganz erfollegräich Saison fir de Schachklub

D'Saison 2015/2016 ass fir de Schachklub fantastesch verlaf. Enn Mäerz koum et an der leschter Ronn vum Championnat zu enger Finall géint Bieles. Ee Gläichspill wier duergaang fir den Titel ze verteidegen, mä um Enn stoung ee glaten 6:2-Erfolleg fir eis Equipe.

Säit dem éischten Titel am Joer 2005 ass dat schonns déi 7. Kéier dass lechternach Landesmeeschter ginn ass.

No de gudde Resultater vun eiser Jugend ass d'Saison nach gekréint ginn mam Gewënn vun der „Coupe de Luxembourg“. No enger spannender Finall géint Bouneweg konnte mir eis um Enn mat 3:1 duerchsetzen an hunn domat fir d'zweet Joer noeneen déi zwou wichtegst national Kompetitiounen gewonnen. ●





Stadtmarketing Echternach: Projektgruppen kommen in ihrer Arbeit voran

Stadtmarketing
ECHTERNACH
Eng Gemeng a Bewegung!



Die Anfang des Jahres ins Leben gerufenen vier Projektgruppen des Stadtmarketing Echternach **Stadtidentität** (Leitung: Yves Wengler), **City Management** (Leitung: Raymond Becker), **Tourismus & Freizeit** (Leitung: Mike Leitz) und **Wirtschaftsförderung** (Leitung: Ralf Britten) kommen nach mehreren bereits stattgefundenen Treffen und Begehungen in ihren Projekten gut voran.

Breite Zustimmung fand das im Zeitraum vom 7. Mai bis 20. Mai an verschiedenen Orten Echternachs umgesetzte Projekt „Illumination stadtbildgebender Gebäude und Anlagen Echternachs“ mit dem Bürgerengagement und unter der Koordination des Arbeitskreises **Stadtidentität** von Bürgermeister Yves Wengler. Lichtkünstlerisch in Szene gesetzt wurden mit teils auch historischen Motiven an mehreren Aben-

den nach Einbruch der Dunkelheit Objekte wie die „aal Grenzbréck“, der Stadtturm sowie die Stadtmauer, die Abtei und der Marktplatz. Die Bürger und Besucher konnten hierbei die Magie der Lichtspiele genießen, die von der Trierer Firma Pro Musik kostenlos durchgeführt wurden.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Arbeitskreises **Citymanagement** unter Raymond Becker stehen aktuell die Themen Leerstandsmanagement,



Braderie und Verbindung See-Stadtzentrum. Im Rahmen des Leerstandsmanagement steht aktuell eine Bestandsaufnahme der Leerstände und des bestehenden Warenangebots Echternachs an. Eine geplante Studie über Geschäftsnischen für Echternach soll Aufschluss darüber geben, welche Warenangebote gezielt in Echternach angesiedelt werden sollen. Beim Thema Braderie wird die Projektgruppe Citymanagement vor den Sommerferien ein neues Konzept für 2017 vorlegen. Beim Thema Verbindung See-Stadtzentrum steht die Notwendigkeit einer konsequenten Verknüpfung des Freizeitareals See und des künftigen Einkaufsareals des Nonnenmiller-Centers mit dem historischen Stadtkern im Mittelpunkt. Vor den Sommerferien wird der Arbeitskreis

Citymanagement auch diesbezüglich konkrete Vorschläge unterbreiten. Der Arbeitskreis **Wirtschaftsförderung** hat sich in mehreren Sitzungen mit den beiden Themen Gründung einer zentralen Anlaufstelle für Unternehmen und Unternehmertreff Echternach beschäftigt. Diese soll sowohl bestehende Unternehmen (besonders PME/KMU) aller Branchen wie Interessenten von Neuan siedlungen beraten und aktiv in ihren Vorhaben unterstützen, in Echternach ein Unternehmen zu gründen resp., besonders bei jüngeren Interessenten oder Start-ups, sich selbständig zu machen. Hierzu wird eine Analyse der möglichen Gewerbeflächen veranlasst. Die Wirtschaftsberatungsstelle der Stadt Echternach wird zum Sommer 2017 ihre Arbeit aufnehmen. In

Abstimmung mit der im Arbeitskreis Wirtschaftsförderung ebenfalls vertretene Gemeinde Echternach wurde entschieden, dass die Beratungsstelle für Wirtschaftsförderung der Gemeinde in der Trägervereinigung für Kultur, Kongress, Tourismus und Stadtmarketing angesiedelt sei und von Ralf Britten geführt wird. ●

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit in den Arbeitskreisen?

Das Stadtmarketing Echternach freut sich auf Ihre Anmeldung unter:

info@stadmarketing.lu
T. 26 39 72 - 205
(Monique Flaurimont)

Harmonie Municipale Echternach Klarinetten im Six-Pack



Nach der erfolgreichen Einbindung des Jugendorchesters „HarMunEch Hämelmausbléiser“ in das Programm vom Kinderkonzert Tri-CoFiKa im vergangenen März stand fest, dass die Klarinettenschülerinnen (ja, es handelt sich ausschließlich um Mädchen) der Echternacher Harmonie Municipale mit besserem Material ausgestattet werden müssen.

So entschied sich der Vorstand zum Kauf von gleich sechs neuen Instrumenten. Um die bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten entschied man sich auch nicht für Schülerklarinetten, sondern für ein gehobenes Modell der Marke Buffet Crampon, das sicherlich über viele Jahre gespielt werden kann, auch wenn die jungen Damen in naher Zukunft in den Reihen der Harmonie Echternach musizieren.



Daniel Heuschen, Dirigent der HME, ist überzeugt, dass ein neues Instrument einen Motivationsschub bei den Schülerinnen bewirkt und hoffentlich auch ein Ansporn ist, noch mehr zu üben und Freude an der Musik zu haben.

Ein großes Dankeschön geht an die Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung Echternach, die den Kauf finanziell unterstützen. ●

Foto: (vlnr) Hannah Werdel, Claire Jauchem, Charline Werdel, Lily Joosen, Nora Kuffer, Lara Prost



European Union Baroque Orchestra – EUBO

Kultureller Botschafter der Europäischen Union

Das seit 30 Jahren im Rahmen der Echternacher Festspiele gastierende Barockorchester der Europäischen Union (EUBO) ist seit der Eröffnung des TRIFOLION Echternach im Jahr 2008 Residenzorchester Echternachs. Im Zuge der neuerlichen Erweiterung seiner EU-weiten Aktivitäten baut es mit Unterstützung der Stadt Echternach und dem TRIFOLION seinen Standort weiter aus. Ziel der Zusammenarbeit ist u.a., Echternach zu einem internationalen Zentrum für Barockmusik und historische Aufführungspraxis aufzubauen.

Seit dem Europäischen Musikjahr 1985 haben im European Union Baroque Orchestra junge Erwachsene die Gelegenheit, den Wirkungskreis des Berufsmusikers in exponierter Position zu studieren. Besonders die historische Aufführungspraxis steht für die EUBO-Mitglieder im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Jedes Jahr werden aus rund 100 eingeladenen Kandidaten die 21 besten Musiker ausgewählt, um unter der Leitung international renommierter Barockspezialisten für sechs Monate im EUBO zu studieren. Neben musikalischer Glanzleistung symbolisiert das Orchester die Achtung der Identität des Einzelnen, bei einem gemeinsamen Einsatz für das größere Ganze – das EUBO versteht sich als Botschafter eines geeinten Europas.

Die Studenten profitieren von der Erfahrung, die sie im

EUBO sammeln und verbinden auf diese Weise den Übergang vom Studenten- ins Berufsleben. Finanziell unterstützt, unter anderem von der Europäischen Kommission, präsentieren die EUBO-Musiker ihr Können auf Tourneen weltweit. Bereits 51 Länder hat das EUBO bereist und dort musiziert. Nicht nur prestigeträchtige Häuser wie das Amsterdam's Concertgebouw, die Opéra Comique in Paris oder die Alte Oper in Frankfurt sind Bühnen für das Orchester. Auch strukturschwache Regionen wie Bosnien, Kroatien und Mazedonien, Gazastreifen, Naher Osten und China bereichert das Ensemble mit seiner barocken Musik.

Im TRIFOLION Echternach, als Europa-Sitz des Orchesters, finden sich die EUBO-Mitglieder, die aus mindestens 13 Ländern stammen, regelmäßig zum Üben ein. Daraus ist die exklusive Konzertreihe „Echter' Barock“ entstanden, die ausschließlich in Echternach zu genießen ist.

Mit der vom EUBO in 2015 mit weiteren Partnern aus ganz Europa neu begründeten „EUBO Mobile Baroque Academy“ (EMBA) konnte die Zusammenarbeit mit Echternach weiter ausgebaut werden. Das EMBA-Projekt weitet die Aktivitäten des EUBOs in Europa geografisch noch mehr aus, um die Barockmusik, die auch ein historisches Erbe Europas ist, in viele weitere Länder Europas zu bringen, in denen sie bislang nur wenig vertreten war. ●



Fireneen – Mateneen

D’Konterbont asbl setzt sech elo säit engem halwe Joer an der Flüchtlingshëllef an.

Onheemlech vill gouf an deene läschte Wochen a Méint geschafft! An ganz ville Leit konnt eng grouss an eng kléng Freed gemaach ginn! Am Februar huet Konterbont ob der Heliar an der Weilerbaach en Kulturfest organiséiert. Et gouf de Bewunner erméiglecht Menuen aus hiren Heemechtslänner selwer ze preparéieren. Musikalesch gouf dëst Fest vun dem Kannerchouer „Sauerquakerten“ ënnermoolt, „Eng Hand fir all Kand“ hat d’Familljen op en Kannerfuesbal invitéiert. Konterbont huet sech em den Transport gekëmmert an natierlech matgefeiert! Merci!

Déi Fussballbegeeschtert koumen ob hier Käschten, wéi den FC Victoria Rouspert d’Flüchtlingskanner op en Training invitéiert huet. Midd mee mat engem Laachen am Gesiicht gouf et dunn och nach en Wippchen an eppes fir den Dusch... Konterbont seet Merci fir des super Aktioun!

Och fir déi aller Klengst war an der läscht eppes dobäi. Konterbont huet

sech gefreet de Flüchtlingsfamilljen e puer Plätzen an der Eechternoacher Krabbelmusek ze offréieren.

D’Integratioun als Haaptzil ëmmer an den Aen, ass et eis natierlech en grousst Bedierfnis Erwuessener wéi Kanner mat lokale Veräiner a Verbindung ze bréngen. Deem si mir bei der Porte-Ouverte vun der Eechternoacher Museksschoul gerecht ginn. No engem schéine Concert goufen d’Museumsinstrumenter ganz genau ënnert d’Lupp geholl.

Rouspert beweegt sech – a mir mat! Ufank Mee hunn mir de Residante vun der Heliar d’Méiglechkeet gebueden un dësem sportleche Fest deelzehuelen. Den Transport gouf organiséiert a fir lessen a Gedréns war gesuergt. Op dëser Plaz wëlle mir der Gemeng Rouspert nach eng Kéier en grousse Merci soen. Net nëmme, fir dee léiwene Empfang vun de Familljen, mee och fir d’Ënnerstëtzung beim finanzielle Volet.

All eenzelne kann eppes bewierken! Esou koum et och, dass eenzel Familljen d’Chance kruten eise Mëllerdall

KONTERBONT
[A.S.B.L.]

FLÜCHTLINGSHËLLEF MAT HÄERZ
DONS & AKTIVITÉITEN

mat perséinlechem Guide ze erfuerschen. Genial Initiativ!

D’Kleederstuff am Centre Heliar ass duerch den Asaz vu ville Frënn a Memberen erëm gutt gefëllt. Net ze läscht och wéinst den engagéierte Schüler aus dem LTBonnovoie, déi eng Sammelaktioun gestart haten! Ganz beeindruckt ware mir och vum gudde Well vun deene ville Kommionskanner déi eis eppes zoukomme gelooss hunn a vum generéise Montant vun de Fraen a Mamma Berdorf. Ouni all déi grousszügig Spende wier all dëst net méiglech. Vun Häerzen an am Numm vun de Réfugié soe mir all de Privatleit an deene verschiddenen Associatiounen Merci fir hier Ënnerstëtzung. ●

Kontonummer:
IBAN LU68 0030 2802 2021 0000
BGLLULL – BGLBNP Paribas S.A.

Musique Militaire on Tour

8. Juli 2016 | DÄNZELT | 20 UHR

Das Tourist Office freut sich, die „Musique Militaire Grand-Ducale“ zu einem Konzert begrüßen zu dürfen.

Im Rahmen ihrer „Concerts Kiosque“-Reihe spielt dieser einzigartige musikalische Botschafter unseres Landes unter Leitung von Kapitän Jean-Claude Braun, am 8. Juli um 20 Uhr unter dem historischen Dänzelt auf dem Marktplatz auf. ●



Fotowettbewerb Jacques Marie Bellwald

Juni 2016

Bellwald war ein ganz außerordentlicher luxemburgischer Foto- und Kinopionier. 1895 eröffnete Bellwald neben dem Dänzelt am Marktplatz ein Fotostudio.

Jacques Marie Bellwald illustrierte und publizierte Reiseführer und viele Ansichtskarten über die Echternacher Umgebung. Zu Ehren von Bellwald veranstaltet das Echternacher Tourist Office ab Juni seinen jährlichen Fotowettbewerb. Thema dieses Jahr „Echternach im Sommer“. Modalitäten unter www.echternach.tv ●

Uergel Punkt 12



Juli 2016 | BASILIKA

1. Juli 2016:

Patrick Haas & Jhang Kohnen, Trompett; Paul Kayser, Uergel: Jean-Baptiste Loeillet, Johann Sebastian Bach, Max Reger, Francesco Manfredini.

8. Juli 2016:

Patrick Colombo, Uergel: Heinrich Oberhoffer, Théodore Decker, Dom Paul Benoît, Laurent Menager, Joseph Kinzé, Patrick Colombo, Albert Leblanc.

15. Juli 2016:

Jehanne Strepenné, violon; Rosch Mirkes, orgue: Juan Cabanilles, Jean-Baptiste Loeillet, Johann Pachelbel, Fritz Kreisler.

22. Juli 2016:

Laurent Felten, Uergel: Johann Sebastian Bach, Jehan Alain.

29. Juli 2016:

Dr. Christian Vorbeck, Uergel: Max Reger. ●



Les ballades du carillon

Juli + August 2016 | BASILIKA | 19.30 UHR

5. Edition – „Lëtzebuurger an Echternacher Lidder“
20. Juli – 27. Juli – 3. August – 10. August – 17. August ●





Der Sommer im TRIFOLION Echternach

TRIFOLION
Echternach 

Neben unzähligen Konzerten des Festival Echternach im Bereich Klassik und Jazz finden zwei ganz besondere Veranstaltungen im TRIFOLION Echternach statt:



Am **04.06.2016** um **20 Uhr** wird das weltliche Oratorium „**Der Geiger von Echternach**“ von Lou Koster nach der gleichnamigen Ballade von Nik Welter aufgeführt. Neben dem Estro Armonico sind der Sängerbond Diekirch, das Ensemble vocal Eurocantica und Solisten unter der Leitung des jungen Dirigenten Andy Loor in dem Stück über die Macht der Musik auf der Bühne zu erleben.



Viele kleine Echternacher Stars werden am **09.07.2016** um **19 Uhr** und am **10.07.** um **16 Uhr** zu erleben sein:

Die Schüler der Millermoaler Schull und das CED bringen das selbst konzipierte Familien-Musical „**Ayabonga**“ mit Hilfe des TRIFOLION und der INECC auf die Bühne.

Weitere Veranstaltungen:

Sonntag, 5. Juni 2016 | 17 Uhr

Konzert mit Tanz der Echternacher Musikschule

Donnerstag, 9. Juni 2016 | 20 Uhr

Jean Feyder „Mordshunger“ (Vortrag und Talk)

Freitag, 10. Juni 2016 | 20 Uhr

Flying Steps „Red Bull Flying Bach“

Montag, 11. Juli 2016 | 20 Uhr

Curtis Stigers - Live in Concert

Weitere Veranstaltungen des Festival Echternach siehe:

www.echternachfestival.lu ●

Tickets:

TRIFOLION Ticket Service
2, Porte Saint Willibrord
L-6486 Echternach
T. +352 26 72 39-500
(Mo-Fr: 13-17 Uhr)
ticket@trifolion.lu
www.trifolion.lu



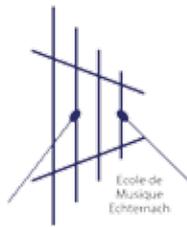
Concert dansé

5. Juni 2016 | ATRIUM | 17 UHR

Dauer: 60 Minuten ohne Pause

Preis: 15 €

Kulturpass: 1,5 ●



International Open Memorial Remy Rippinger

18./19. Juni 2016 | ABTEI

Den 18. an 19. Juni fënnt an der Abtei déi 23. Editioun vun eise Internationalen Open statt. Mir erwaarden op en Neits ronn 300 Spiller aus Lëtzebuerg a virun allem aus eisen Nopeschlänner.

Zuschauer si wëllkomm.

Fir lessen a Gedrénks ass gesuergt. ●



Weider Infoen gëtt et op:

www.desprenger-echternach.lu/index.php/openhome



Exposition

8-19 juin 2016 | TRIFOLIION

L'exposition tient à familiariser le visiteur avec les symboles de la dynastie luxembourgeoise, à souligner des détails qui d'ordinaire, n'intéressent pas ou peu le grand public. Partir à la recherche de ces symboles, les montrer sous un nouveau jour, photographier des détails sans dévoiler le tout, cela a procuré un plaisir très vif à Marc Schoentgen. Le détail exposé à l'œil du visiteur est censé avoir l'effet de lui procurer du plaisir et aiguïser sa curiosité. Beaucoup de vieilles photos en noir et blanc complètent l'exposition et

montrent la vie de la Famille Grand-Ducale. La plus grande partie des photos ont été prises au Palais Grand-Ducal, au château de Berg, à Weilburg, à Wiesbaden, à différents endroits du Grand-Duché, institutions, administrations ainsi que chez des particuliers, lesquels ont mis à disposition des objets divers. Les photos devraient parler d'elles-mêmes. Les textes détaillés et informatifs sont de Pierre Even.

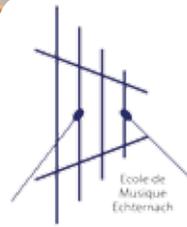
Visite possible pendant les heures d'ouverture du TRIFOLIION ●

LA 
DYNASTIE
LUXEMBOURG-NASSAU

Fotos: © Pierre Weber



Fête de la Musique



18-19 juin 2016 | 19H

La FDLM d'Echternach a comme but de faire jouer tout le monde qui veut et qui peut et d'intégrer un maximum de styles et de musiciens de toutes âges, d'explorer différents endroits à Echternach mais surtout aussi d'intégrer un maximum d'acteurs culturels de la région de même qu'un maximum d'auditeurs et ceci sur 15 scènes différentes.

Il y aura pour la deuxième fois une scène, la E-Lake Lounge dans la rue

piétonne, il y aura des petits concerts d'un trio de guitares acoustiques dans 6-8 magasins qui seront ouverts samedi soir jusqu'à 22 dans le cadre du Oves-Shopping qui s'intègre dans la FDLM, le kiosque à la gare, il y a la grande scène sur la place du marché, le café Aal Eechternoach, les églises Saint Pierre et Paul et la Basilique où il y a de nouveau une visite de l'orgue avec démonstrations de même que des visites du carillon, le Trifolion avec la grande salle, la petite salle, le foyer au rez-de chaussé et au premier étage,

L'hôpital et le servitor Belle-Vue pour le troisième âge. Tous les styles de musique sont représentés allant du concert de chant grégorien à la Krypta de la Basilique, en passant par les concerts de jazz, Rock et Pop, à divers endroits jusqu'au Fado et la musique et danses folkloriques portugaises.

Il y aura environ 70 concerts avec environ 700 musiciens sur les différentes scènes pendant ces 19 heures de Fête de la musique. ●



Oves-Shopping 18.06.2016

Akaafen zu Echternach
bis 22 Auer.



Virowend vu Nationalfeierdag

Mëttwoch, 22. Juni 2016

Programm:

19h15

Néierleeë vun enger Gerbe beim «Monument aux Morts».

19h45

Usproch vum Buergermeeschter Yves Wengler. Duerno Cortège an d'Basilika.

20h15

Feierlechen Te Deum.

20h45

Volleksfest op der Martplaz: Musek, Gegrills an eng Iwwerraschung. ●



Eechternoacher Sprooch

Ab 16. Juni 2016 | E-WIERK | 19-20.30 AUER

KOMM MIR SCHWEETZEN EMOL NÄÄS EECHTERNOACHER!

Hoas daou och Lost emol matenään nääs esu richtig schinn brääd iisen Dialekt ze schweetzen? Oder wölls daou nohlaousteren kommen an daat Eechternoacher léieren?

Et ass iis en Oanleies, an den Versouch, iisen Sproochgebrauch ze erhaalen. Op iisen Begehr hin göt iis Gemään iis en Méiglichkääit fär zesoamen ze kommen an matenään ze pooteren, ze tootzen an ze schweetzen, suwie den Schnowel iis gewoasst ass.

Jhiddwiderään ass wöllkomm op deenen Treeffen.

Vom 16. Juni 2016 oan seetzen mir iis zesoamen an daan maachen mir iis e schinnen Owend.

All DONNISCHDES Owends voan 19.00 bis 20.30 am E-Wierk (23, rue Hooveleker Buurchmuer). ●

Programm Eechternoacher Jugendhaous

Fotos: © Igor Mojzes, lorenz0181 - Fotolia.com



Samschdeg, 4.6.
Nuit du Sport
Donneschdeg, 9.6.
Longboardtour
Samschdeg, 11.6.
Stausee Lultzhausen
Freideg, 17.6.
Wandern zur Kapell an grillen



Samschdeg, 9.7.
Geocaching Nonnweiler
Samschdeg, 16.7.
Fun-Cup Waasserbëlleg
Samschdeg, 23.7.
25-Feier Eechternoacher Jugendhaous
Dënschdeg, 26.7.
Ausflug op Düsseldorf



23, rue Hooveleker Buurchmuer
L-6418 ECHTERNACH
T. +352 72 71 66 | www.cirje.lu

Ëmmer Freides:

Kaache vun 17 - 19h

Mëttwoch:

MMA 18 - 20h

Samschdeg:

MMA 15 - 17h

Triathlon International Echternach

1-3 juillet 2016



Vendredi, 1er juillet:

20h00 Foyer Run

Samedi, 2 juillet:

11h00 Kids Triathlon

11h30 Youth Triathlon

13h00 Junior/Youth Triathlon

16h00 Triathlon International

Dimanche, 3 juillet:

11h00 Promo Triathlon

Règlement de circulation temporaire

L'accès dans le sens de la course est autorisé dans les rues suivantes (prière de suivre la signalisation – plan en annexe)

Le samedi, 02 juillet 2016 de 10.00 – 15.30 et

le dimanche, 03 juillet 2016 de 10.00 – 13.00

Rue des Romains

Rue Grégoire Schouppe

Rue Geesbreck

Rue de l'Echo

L'accès est interdit dans les rues suivantes:

Le samedi, 02 juillet 2016 de 15.30 – 19.30

Rue des Romains

Route d'Osweiler

Rue Grégoire Schouppe

Rue Alferweiher

Rue Geesbreck

Impasse Alferweiher

Rue de l'Echo

Ancien chemin d'Osweiler

Cité Manertchen: une déviation est signalisée pendant la durée de la course.

Les automobilistes sont priés de rouler avec prudence et de se conformer aux panneaux de signalisation en place et aux instructions des agents. ●



Festival International Echternach

19. Mai - 15. Juli 2016
ECHTERNACH

„Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, als Artist in Residence 2016 den deutschen Cellisten Daniel Müller-Schott zu gewinnen. Ganz besonders wollen wir dieses Jahr auch die Form des Quartetts pflegen, den Nukleus gesellschaftlichen Musizierens, der heute, mit der Bildung von immer neuen Quartetten, eine aufregende Entwicklung mitmacht“, sagt Benedikt Fohr, der das klassische Programm des Festivals verantwortet.

Daniel Müller-Schott, Artist in Residence, gilt als ein besonders kreativer Cellist, der sein Publikum mit energiegelassenen Auftritten erfreut und technische Brillanz mit großer intellektueller und emotionaler Schärfe kombiniert. Er tritt solo und auch im Trio mit der lettischen Violinistin Baiba Skride und deren Schwester Lauma am Klavier auf, die beide zur Weltelite gehören und von einem bedeutenden Konzertsaal zum anderen reisen.

Auch mit Orchester ist Daniel Müller-Schott zu hören, und zwar mit dem „Lithuanian Chamber Orchestra“, des-

sen künstlerischer Leiter, der Geiger Sergej Krylov, wie sein Mentor Mstislav Rostropovich, auch als Dirigent gefragt ist. 1976 war das Litauische Kammerorchester das erste Ensemble seines Landes, das im Westen debütierte, und zwar beim Festival in Echternach. Seither hat es die ganze Welt bereist.

Das 2012 gegründete „vision string quartet“ präsentiert in seinen Programmen klassische Streichquartett-Literatur, eigene Improvisationen sowie Arrangements aus Jazz, Pop und Rock mit einem „auffallend individuellen Zugriff und einer von allen Musikgenres des 20. und 21. Jahrhunderts beeinflussten Ästhetik“. Bekannt dafür, ein experimentierfreudiges Ensemble zu sein, das offen mit innovativen Konzertformaten umgeht, lädt das „vision string quartet“ auch zu einem erlebnisreichen Kinder- und Familienkonzert ein.

Kaum ein anderes Ensemble hat so sehr die Geschichte des Streichquartetts geprägt wie das Borodin Quartett. Seit 1945 gilt es aufgrund seiner fundierten Interpretationen und seines unnachahmlichen Klangreichtums

als Autorität in seinem Fach. Ohne Streicher, dafür aber mit vier Marimbas tritt das „Wave Quartet“ auf, in dem der Luxemburger Christoph Sietzen mitspielt.

Spannende Begegnungen sind angesagt zwischen dem Trompeter Reinhold Friedrich und dem Pianisten Bernd Glemser. Mit dabei sind auch so renommierte Ensembles wie die „King’s Singers“, das „trio metafora“ (für ein Konzert mit Videoprojektionen zum Thema Natur), „German Brass“ und das Europäische Barockorchester EUBO. Das Philharmonische Orchester Luxemburg kommt mit der Sopranistin Annette Dasch nach Echternach, für ein einziges Konzert im Großherzogtum. Sie zählt zu den führenden Sopranistinnen unserer Zeit und ist Gast der „Metropolitan Opera“ in New York, der Mailänder Scala, der Berliner Staatsoper und des „Royal Opera House Covent Garden“ in London. Im Konzert arbeitet sie mit Orchestern wie den Berliner und Wiener Philharmonikern oder dem „Orchestre de Paris“.

In dem von Gast Waltzing zusammengestellten Jazz-Programm sticht u.a. der Name der legendären Saxophonistin Candy Dulfer heraus. Auch der bekannte französisch-afrikanische Drummer Manu Katché sowie der aus Westafrika stammende amerikanische Jazzgitarrist Lionel Loueke, der Fusion-Musik mit stilistischen Anleihen seiner westafrikanischen Tradition vereint, bilden höchst attraktive Programmpunkte. Die von Gitarrist Larry Coryell wiederbelebte legendäre Gruppe „The Eleventh House“ ist, ebenso wie Candy Dulfer, open-air in Echternach zu hören.

Weiterführende Informationen und Programm:

www.echternachfestival.lu



Programm Juni - Juli 2016

Sonntag, 12. Juni 2016

TRIFOLION

Kinderkonzert: vision string quartet

Mittwoch, 15. Juni 2016

TRIFOLION

Reinhold Friedrich | Trompete

Bernd Glemser | Klavier

(Honegger, Enescu, Beethoven, Hindemith, Pilss, Schubert-Liszt, Höhne)

Donnerstag, 16. Juni 2016

TRIFOLION

Manu Katché & Friends

Freitag, 17. Juni 2016

TRIFOLION

Borodin Quartet (Borodin,

Schostakowitsch, Tschaikowsky)

Samstag, 18. Juni 2016

TRIFOLION

Fête de la Musique

The Wave Quartet mit Christoph

Sietzen („From Bach to Tango“:

Groban, Bach, Sting, Reentko,

Piazzolla, y Gabriela, le Roux)

Sonntag, 19. Juni 2016

TRIFOLION

Workshop: The Wave Quartet

(marimba, percussion/Marimba/
Schlagzeug)

Leitung: Katrin Trierweiler

Familienkonzert: The Wave Quartet

(„Tango!“: Ein Stück gemeinsam mit
den Workshop-Teilnehmern)

Moderation: Katrin Trierweiler

Samstag, 25. Juni 2016

TRIFOLION

„Bremer Stadtmusikanten“ (Jazzconcert
fir Kanner mat Poppentheater)

Samstag, 25. Juni 2016

BASILIKA

trio metafora („La Nature dans tous
ses Etats“: Meyerbeer, Fauré,
Debussy etc.), Konzert mit Video/
Foto-Projektion)



Samstag, 25. Juni 2016

BASILIKA

Paul Kayser | Orgel

„Nosferatu“ (1922) -

Stummfilm mit Orgelbegleitung

Sonntag, 26. Juni 2016

KREUZGANG (GARTEN)

Jugendchöre aus dem Osten

Sauerquakerten Rosport,

Kanner a Jugendchouer Consdorf

Sonntag, 26. Juni 2016

BASILIKA

The King's Singers

(Byrd, Tallis, Reger, Rheinberger,

Durufié, „Great American Songbook“,

„Postcards“)

Mittwoch, 29. Juni 2016

TRIFOLION

Annette Dasch | Sopran

Orchestre Philharmonique du

Luxembourg, dir. Gustavo Gimeno

(Mozart, Schubert)

Donnerstag, 30. Juni 2016

TRIFOLION

Artist in Residence

Daniel Müller-Schott | Cello

Lithuanian Chamber Orchestra,

dir. Sergej Krylov (Malcys, Haydn,

Rota, Tschaikowsky)

Freitag, 1. Juli 2016

ORANGERIE (Jardin/Garten)

Lithuanian Chamber Orchestra,

dir. Sergej Krylov | Violine

(Vivaldi, de Falla, de Sarasate)

Samstag, 2. Juli 2016

DENZELT

Leidelenger Musek & Musikverein

Irrel

Samstag, 2. Juli 2016

ORANGERIE (Jardin/Garten)

Sonus Brass

Samstag, 2. Juli 2016

ORANGERIE (Jardin/Garten)

German Brass

„German Brass in Concert“

Sonntag, 10. Juli 2016

PIERRE-ET-PAUL

EUBO, dir. Lars Ulrik Mortensen

(Galliard, Handel, Babell, Sammartini,

Geminiani)

Mittwoch, 13. Juli 2016

ABTEIHOF

Candy Dulfer & Band

Donnerstag, 14. Juli 2016

ABTEIHOF

Harmonie Municipale Echternach

dir. Daniel Heuschen

(„Musivalent“ - Light & Sound)

Freitag, 15. Juli 2016

ABTEIHOF

„Eleventh House“ Reunited ●

Kartenvorverkauf:

Festival International Echternach
B.P. 30 | L-6401 Echternach

office@echternachfestival.lu

F. +352 72 71 12

www.echternachfestival.lu

www.luxembourgticket.lu

www.ticket-regional.de

T. +352 72 99 40

Mo-Fr 10-13 Uhr

(außer an Feiertagen)

Musivalent „Light & sound“ – Blasmusik auf dem Echternacher Musikfestival

14. Juli 2016 | ABTEIHOF
20.30 UHR

Wie jedes Jahr spielt die Harmonie Municipale Echternach ein Konzert am französischen Nationalfeiertag, dem 14. Juli. Dieses Jahr ist es aber nicht ein Platzkonzert unter dem Dönzelt, sondern ein Gala-Konzert im Hof der Echternacher Abtei. Es ist dies bereits das dritte Jahr in Folge, dass die HME im Rahmen des Festival International de Musique Echternach auftritt. Nach diesen sehr positiven Erfahrungen haben die Verantwortlichen des Vereins keine Mühe gescheut, ein attraktives Programm zusammenzustellen. Nach dem unvergesslichen Eröffnungskonzert des Festivals im Jahr 2014 zusammen mit dem Pianisten Cyprien Katsaris und mit einem überwältigendem Feuerwerk im Jahr 2015 soll 2016 ganz im Zeichen von „Light & sound“ stehen – die Abtei wird in ganz anderem Licht erscheinen als gewohnt. Lassen sie sich überraschen!

Im ersten Teil könnte man glauben, es wäre der spanische Nationalfeiertag. Es werden fast ausschließlich Werke mit spanischem Flair vorgetragen. Begonnen wird mit dem Pasodoble „Yakka“ von José Rafael Pascual Vilaplana. Dann folgt die „Alba Overture“ vom Spanier Ferrer Ferran. Aus der spanischen Reihe tanzt nur das Werk „Gabriel's Obe“ aus dem Film „The



Foto: © Willy De Jong

Misson“ von Ennio Morricone. Die einprägsame Melodie wird von der Solistin Dominique Steiner vorgetragen. Dann folgen die Werke „Granada“ von Augustin Lara, „Song and Samba“ von Luis Bonfa sowie „Guadalajara“ von Pepe Guizar. In diesem Werk stellt sich das Trompetenregister der HME als Solist dar. Abgeschlossen wird vor einer Pause mit „España Cani“ von Pascual Marquinq Narro.

Den zweiten Teil vom Musivalent 2016 beginnt mit „Jasper“. Hier handelt es sich um ein Werk von Daisuke Shimizu und geht auf den Edelstein Jaspis zurück, der als Vermittler von Mut und Hoffnung gilt und in der Esoterik als Schutz gegen Krankheiten verwendet wird. Auch das Arrangement zum Musical „Miss Saigon“ von Johann de Meij verarbeitet die Themen Hoffnung, Verzweigung, Krieg, alles im Zusammenhang mit einer Liebesgeschichte rund um das Ende des Vietnamkrieges. Etwas ruhiger geht es weiter mit dem Titelsong aus dem letzten James Bond-Streifen „Spectre – writing's on the wall“ der speziell für die HME von ihrem Dirigenten Daniel Heuschen arrangiert wurde. Eine weitere Filmmusik wird mit „How to train your dragon“ vorgestellt, dies mit einer

besonderen Überraschung für das Publikum.

Abschließend werden einige Teile aus „The lord of the dance“ von Ronan Hardiman vorgestellt, dies wieder in einem Arrangement von Daniel Heuschen. Die irische Tänzergruppe tourt seit Jahren erfolgreich um die Welt und sorgt mit ihrer mitreißenden Show überall für Furore.

Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Ab 20.00 Uhr sorgt bereits das „Ensemble de percussion de l'École de Musique d'Echternach“ unter der Leitung von Carmen Würth für beste Stimmung. ●

Karten für das Konzert kann man schon vorbestellen unter:

T. 72 99 40 oder
über die Internetseite:
www.echternachfestival.lu

Weitere Informationen zum Musikverein findet man unter www.hme.lu oder auf der entsprechenden Facebook-Seite.

Wochenmarkt:
jeden 2. Mittwoch im Monat
von 9-13 Uhr.



Manifestationskaleener 6-7/2016

JUN	03.-05.06.	Internationale Ausfahrt mit historischen Gespannen	Echternach	Leederwon a.s.b.l.
	04./05.06.	Open Air Radio Festival	Parking «A Kack»	Radio Aktiv Echternach
	04.06.	Nuit du Sport	Auberge de Jeunesse	
	05.06.	Spectacle de danse	Trifolion	Ecole de Musique Echternach
	07.-19.06.	Exposition «125 Joer Lëtzebuerger Dynastie»	Trifolion	
	11./12.06.	Portugal en fête	Parking «A Kack»	Amitiés Portugal-Luxembourg
	12.06.	23. International Séi fëschchen	Centre récréatif	Fëschclub Albes
	18./19.06.	Fête de la Musique 2016	Echternach	Ville d'Echternach & Ecole de Musique Echternach
	18./19.06.	23. Open International	Salle des Glaces LCE	Schachklub de Sprenger
	22.06.	Feierlechkeeten fir Nationalfeierdag	Place du Marché	Ville d'Echternach
26.06.	Summerfest	Cipa «Belle-Vue»	Servior «Belle-Vue»	
26.06.	Marché aux Puces	Place du Marché	Féd. des Antiquaires et Brocanteurs Marc Jaerling	
JULI	01.-03.07.	Triathlon	Centre récréatif	Triathlon Luxembourg
	03.07.	Summerfest	Echternach	Amicale voam Schleeschen
	09.07.	Schouffest	Trifolion et alentours	Comité d'Ecole fondamentale «Millermoaler»
	10.07.	Marché aux Puces	Place du Marché	Féd. des Antiquaires et Brocanteurs Marc Jaerling
	15.-23.07.	Open Air Kino	Centre récréatif	Ciné Sura a.s.b.l.
	16.07.	The Color Run	Centre récréatif	Step by Step S.a.
	19.07.	Concert Fête Nationale Belge	Place du Marché	Harmonie Municipale Echternach
	23./24.07.	Beach Volley Cup	Centre récréatif	Volleyball Echternach
	24.07.	Bourse de Collectionneurs	Salle des Glaces LCE	Cercle philatélique Echternach
	24.07.	21. Challenge Henri Dell	Parking «A Kack»	Fëschclub Albes
30./31.07.	Porte ouverte CIE	Place du Marché	Centre d'Intervention Echternach	

Porte Ouverte

30.+31. Juli 2016 | MOARTPLATZ
EECHTERNOACH



Samschdegs ab 20 Auer:
Rockband timeless

Sonndes ab 15 Auer:
Dëppegëisser

Ausstellung vun Asazgefirer a Material,
Demonstartiounen vun Material

**Centre d'Intervention Echternach, Pompjeeën Gemeng Konsdrëf
& Pompjeeën vun Uesweiler**



Echternacher Gemäneblat

Périodique à parution régulière

Herausgeber: Administration Communale de la Ville d'Echternach | 2, Place du Marché | Adresse Postale: B.P. 22 | L-6401 Echternach | T. 72 92 22-1 | F. 72 92 22-57

Redaktion: Collège des Bourgmestre et Echevins | Secrétariat Communal

Ville
d'**ECHTERNACH** 

Layout: Ka Communications S.à r.l. | www.kacom.lu

Druck: Imprimerie de l'Est | www.imprimeriedelest.lu

Fotos: Titel-/Rückseite: Fotostudio Creativ Echternach

Nächste Ausgabe: ab 04.08.2016

Annahmeschluss: 07.07.2016

Kontakt: Jean-Luc Feyder | T. 72 92 22-48
bulletin@echternach.lu